

K 1 Fn. Sophia v. Anhalt-Köthen (AL 1629. TG 38), F. Ludwigs zweite Gemahlin, gebar am 3.8.1638 einen Sohn, Pz. Wilhelm Ludwig v. Anhalt-Köthen (FG 358. 1641). Vgl. 380803 K 1.

2 Hz. August v. Sachsen-Lauenburg (FG 294).

3 Hz. Franz Albrecht v. Sachsen-Lauenburg (FG 194).

4 Das Buch war wohl eines der letzten Exemplare des *GB 1629/30*. Vgl. 381007 K 2. „Accademie“ bezeichnet die FG, s. 231203 K 11, 271201 K 2, 290310 K 3 u. ö., im vorliegenden Band s. 371028, 371112A, 380125A u. 380423.

5 Hz. Franz Albrechts regierender Bruder Hz. August, s. Anm. 2.

6 Christian Brumbey aus einer in Anhalt ansässigen Familie, vgl. 240718 K I 15.

7 Damals versuchten besonders Hz. Julius Heinrich und Hz. Franz Carl v. Sachsen-Lauenburg (FG 311 bzw. 269), aber auch ihr Bruder Hz. Franz Albrecht (FG 194), einen Frieden zwischen dem Kaiser und Schweden zu vermitteln. Vgl. 370729 K 11; S. SAMUELIS PUFENDORFI COMMENTARIORUM DE REBUS SUEVICIS LIBRI XXVI. Ab expeditione GUSTAVI ADOLFI REGIS in GERMANIAM ad abdicationem usque CHRISTINÆ. (Ultrajecti: Johannes Ribbuis 1686), lib. X, § 63– 67 (S. 343 ff.). Franz Albrecht und Julius Heinrich hatten beim schwedischen Feldmarschall Johan Banér (FG 222; vgl. 370715 K 6) in Torgau vorgeschlagen, bei Johan Adler Salvius in Hamburg und im Sommer 1637 am Wiener Kaiserhof auf einen Frieden zwischen Schweden und dem Kaiser gedrungen. Auch ihr Bruder Franz Carl reiste nach Wien, wo er aber im Juli 1637 unter Verweis auf die Kommission Mgf. Siegmunds v. Brandenburg (FG 308) zunächst wenig ausrichtete. Franz Albrecht hielt sich nun wegen des Mißerfolgs zurück. C. T. Odhner: Die Politik Schwedens im Westphälischen Friedenscongress und die Gründung der schwedischen Herrschaft in Deutschland. Gotha 1877, 55 ff. Von Verhandlungen mit Franz Albrecht spricht auch das schwedische Memorial für den Hamburger Residenten und Legaten Johan Adler Salvius vom 14.9.1637 in *Acta Pacis Westphalicae* I.1, 287 ff. Johan Banér verdächtigte in einem Schreiben an den Koordinator der schwedischen Kriegsführung, Reichskanzler Friherre Axel Oxenstierna (FG 232), vom 16.2.1638 die lauenburgische Friedensvermittlung als Manöver: „Dagegen aber wirdt Herzog Franz Albrecht zue Sachssen undt Mithovius wohl gewiss anders nicht als zum schein sich mit friedenstractaten undt einer gleissenden sperantz vernehmen zu lassenn gebrauchet, zue keinem andern ende als dass der Keyser die sollicitanten des friedens, damit dass er diese beede persohnen dazue instruiret, abweisenn, unndt die schuldt dess friedenverzugs auf Ihr Königl. May:tt undt dero bundtsverwandten legen könne. Undt was erstlich den Herzog von Sachssen betrifft, achtet der Keyser vielleicht nicht gross, wenn ers gleich endtlich merckenn soltte, dass er solcher gestaltd zue einem instrument des betrugs gebrauchet wirdt, inn deme er weiss, dass ihme derselbe wenig oder gar keinen schaden thun kan.“ *AOSB SA VI*, 514. Den lauenburgischen Rat Dr. Daniel Mithoff d.J. („Mithovius“; s. 320313 S.434, 350800 K 11, 380125 u. 380210), einen Gegner F. Ludwigs während dessen schwedischer Statthalterschaft in den Stiften Magdeburg und Halberstadt, disqualifizierte Banér zudem durch behaupteten Nachweis des Eigennutzes: „Denn einmahl ist gewiss, undt habe ichs von versicherten vertrauten leuthenn, dass er beim Keyser so viel obtiniret, das ihme die güter, so im nahmen Ihr Königl. May:tt von E. Excell. ihme im erzstiftt Magdeburg doniret, confirmiret, undt der Churfürst zue Sachssen ihme dieselbe, ob sie gleich geistlich sein unndt zu dess stiftts und dombs intraden gehörig, auf die weise, wie er damit von Ihr Königl. May:tt begabet, überlassenn muss.“ *AOSB SA VI*, 515. Dieses Gerücht erwähnt auch Pufendorf. Salvius und die Vertreter des Kaisers in Hamburg, die Reichshofräte Johannes Söldner und Frh. Ferdinand Sigismund Kurz v. Senftenau, begrüßten die Bemühungen der Herzöge keineswegs unvoreingenommen, nachdem einerseits Schweden am 24.2./6.3.1638 in Hamburg eine Allianz mit Frankreich geschlossen hatte (s. 380210 K 10) und andererseits der Kaiser andere europäische Staaten wie Frankreich und dazu geäch-